WILDTIERE IN BAYERN

STECKBRIEF FISCHOTTER

Der Eurasische Fischotter *(Lutra lutra)* ist der längste und nach dem Dachs der zweitschwerste Marder in Deutschland. Der BUND Naturschutz setzt sich dafür ein, dass der Fischotter wieder überall in Bayern leben kann. Erfahren Sie mehr über dieses schöne, wenig bekannte Tier!

VERBREITUNG

- Weltweit: ganz Europa, Nordafrika, Kleinasien und in östlicher Ausbreitung bis nach Japan; meidet allerdings die Wüsten und Steppen Zentralasiens
- Europa: ursprünglich flächendeckend (außer Island und Mittelmeerinseln), heute Aufteilung in eine östliche (Tschechien, Ostdeutschland, Österreich) und eine westliche Population (Portugal, Spanien, Westfrankreich), die voneinander isoliert sind.
- Deutschland: Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Ostsachsen, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein, Bayern

AKTUELLER BESTAND

- Weltweit: keine Bestandszahlen vorhanden, lt. IUCN (International Union for Conservation of Nature) abnehmende Tendenz
- Europa: keine verlässlichen Bestandsdaten vorhanden
- Deutschland: keine verlässlichen Bestandsdaten vorhanden
- Bayern: mehrere hundert Tiere

SINNE/FÄHIGKEITEN

- Sehr spielfreudig
- Ausgezeichneter Schwimmer und Taucher, Tauchgänge maximal 7 bis 8 Minuten, normalerweise 1 bis 2 Minuten lang, bis zu 18 m tief

KÖRPERBAU, GRÖßE, GEWICHT

- Stromlinienförmiger Körperbau
- Einschließlich Schwanz etwa 120 cm
- Schulterhöhe 25 bis 30 cm, die Beine sind verhältnismäßig kurz
- Körpergewicht eines erwachsenen Fischotters 8 bis 12 kg, Weibchen 4 bis 8 kg
- Rückenfell dunkelbraun, auf der Bauchseite heller, weißgraue Flecken an Kehle und Kinn
- Ca. 50.000 Haare pro Quadrat-zentimeter: das dichteste Fell aller heimischen Säugetiere (Biber ca. 23.000/cm², Mensch ca. 120/cm²)
- Schwimmhäute zwischen den Zehen der Vorder- und Hinterbeine
- Ohren und Nasenöffnungen verschließbar

LEBENSWEISE

- Ursprünglich tag- und dämmerungsaktiv, durch jahrhundertelange Verfolgung heute dämmerungs- und nachtaktiv
- Sehr territorial, Einzelgänger
- Beim Schwimmen ragen nur der Kopf und der Hals aus dem Wasser, der Rest des Körpers bleibt unter Wasser
- Wanderfreudig, legen in einer Nacht bis zu 40 km zurück

FORTPFLANZUNG

- Männchen im Alter von zwei Jahren geschlechtsreif, Weibchen im dritten Jahr
- Hauptpaarungszeit (Ranz) zwischen Februar und März
- Tragzeit 58 bis 62 Tage
- Geburt der 1 bis 3 Jungen zwischen April und Juni
- Nachwuchs öffnet im Alter von 31 bis 35 Tagen die Augen, ab der 6. Lebenswoche erste Schwimmversuche
- Nachwuchs wird etwa 8 bis 14 Wochen gesäugt
- Junge bleiben bis zum Alter von 14 Monaten bei der Mutter, um die Jagd zu erlernen
- Nahrungsopportunist, d.h. frisst, was am leichtesten zu erbeuten ist
- Fische, Krebse, Amphibien, Wasservögel, kleine Säugetiere, Insekten
- Nahrungsbedarf etwa 0,4 bis 1,2 Kilogramm pro Tag

LEBENSRAUM

- Stehende und fließende Gewässer wie Flüsse, Bäche, Seen, Sümpfe, Flussmündungen und Meeresufer
- Gewässer müssen sauber, fisch- und strukturreich sein

BN INFORMIERT

REVIERGRÖßE/BESATZDICHTE

- Reviergröße hängt von Populationsdichte und Nahrungsangebot ab
- Männchen (Rüden) besetzen bis zu 40 km Gewässerlauf, Weibchen (Fähen) bis zu 30 km
- Besatzdichte variiert von 2 Individuen pro 100 km^2 (Niederbayern) bis hin zu 16,3 Tieren pro 100 km^2 in Mecklenburg-Vorpommern

LEBENSERWARTUNG

- In der Natur bis 13 Jahre
- In Gefangenschaft bis 20 Jahre

GEFÄHRDUNGSURSACHEN

- Verkehrstod an Straßen
- Zerstörung, Verschmutzung und Zerschneidung von Lebensräumen
- Illegale Tötung
- Fischreusen

GEFÄHRDUNGSSTATUS

- Fischotter gehört zu den am stärksten bedrohten Säugetierarten Mitteleuropas
- Rote Liste Deutschland: gefährdet (RL 3)
- Rote Liste Bayern: gefährdet (RL 3)

SCHUTZSTATUS

- In Europa nach FFH-Richtlinie geschützt

SYSTEMATIK

- Eurasischer Fischotter (Lutra lutra)
- Klasse: Säugetiere (Mammalia)
- Ordnung: Raubtiere (Carnivora)
- Familie: Marder (Mustelidae)
- Unterfamilie: Otter (Lutrinae)
- Gattung: Altweltotter (Lutra)

Landesverband Bayern des Bundes für Umwelt- und Naturschutz

Ansprechpartner zum Thema:
Dr. Christine Margraf
Tel. 0 89 / 54 82 98 63
christine.margraf@bund-naturschutz.de

Dr.-Johann-Maier-Straße 4
93049 Regensburg

Tel. 09 41 / 2 97 20 0
Fax 09 41 / 2 97 20 30
info@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

Stand November 2020
Impressum:
Herausgeber: BUND Naturschutz in Bayern e.V.
Redaktion und Text: Holger Lieber
Bild: Janda & Roscher